



## **Tätigkeitsbericht**

**Kompetenzzentrum Erneuerbare Energien  
Rheingau-Taunus e.V.**

**Mai 2016 – April 2017**

**Tätigkeitsbericht des kee für den Zeitraum Mai 2016 – April 2017**

## **Anzahl der derzeitigen Mitglieder: 109**

Seit der Mitgliederversammlung am 09. Mai 2016 gab es:

- 6 Vorstandssitzungen des kee
- 5 Fachbeiratssitzungen des kee
- 2. Treffen der Arbeitsgruppe Energiewende im Rheingau- Taunus-Kreis
- 1 Treffen der verwaltungsinterne Arbeitsgruppe zur Umsetzung des Teilklimaschutzkonzeptes „Energieeinsparung in öffentlichen Liegenschaften“.

Folgende Aktivitäten und Maßnahmen wurden im Zeitraum Mai 2016 bis April 2017 weitergeführt oder begonnen:

### **1. „Wohnkomfort erhöhen – Energie einsparen“**

Eine Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Hessen e.V. wurde aufgebaut, gemeinsam bieten wir den Kommunen an, sie bei der Organisation von Vorträgen zum Energiesparen zu unterstützen. In den Städten Idstein, Niedernhausen, Aarbergen, Taunusstein und Schlangenbad haben bereits Vorträge stattgefunden. In Oestrich-Winkel und Eltville werden sie in diesem Jahr ebenfalls durchgeführt. Die Vorträge reichen von der Vorstellung der Arbeit der Verbraucherzentrale, über Energiesparen im Haushalt, den Durchblick im Förderdschungel, bis hin zum Thema im Alter sorgenfrei wohnen. Bei der energetischen Sanierung Aspekte der Barrierefreiheit gleich mitdenken. Näheres über dieses Projekt auf der Homepage: [www.wohnmkomfort-energiesparen-rtk.de](http://www.wohnmkomfort-energiesparen-rtk.de).

Bisher wurden:

- Neun Veranstaltungen koordiniert und durchgeführt
- Neun Presseankündigungen geschrieben und koordiniert
- Acht der Veranstaltungsankündigungen erschienen. Über fünf Veranstaltungen wurde in der regionalen Presse berichtet.
- Es gab einen ganztägigen Workshop zur Erstellung des Konzepts
- zwei Treffen zur Koordination der Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale, Frau Waigel, die die Kampagne graphisch umsetzt sowie dem kee. Mit den zuständigen Mitarbeiter/innen in Idstein, Niedernhausen, Oestrich-Winkel und Eltville gab es ebenfalls Treffen.

Die folgenden neun Veranstaltungen wurden im Rahmen der Kampagne durchgeführt:



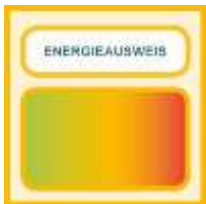
Die Energieberatung der Verbraucherzentrale:

Wir informieren unabhängig und neutral!

**Mittwoch, 21.09.16 um 19.30 Uhr;**

Stadthalle Idstein, Saal 3, Löhlerplatz 15, Idstein;

Referent: J. Sabeder



Der Energieausweis:

Steckbrief für Wohngebäude

**Dienstag, 4.10.2016 um 19:30 Uhr;**

Rathaus Niedernhausen, Wilrijkplatz,

Ratssaal, 1. Stock, Zi.-Nr. 106 (barrierefrei/Aufzug vorhanden);

Referentin: K. Klimmek



Klimafreundliche Heizungen:

Alternative Heiztechnik

**Mittwoch, 09.11.16 um 19.30 Uhr;**

Rathaus Niedernhausen, Wilrijkplatz,

Ratssaal, 1. Stock, Zi.-Nr. 106 (barrierefrei/Aufzug vorhanden);

Referent: J. Sabeder



Energiesparen im Haushalt:

Kleine Maßnahme – große Wirkung

**Mittwoch, 07.12.16 um 19.30 Uhr;**

Gerberhaus, Löherplatz 13, Idstein;

Referent: J. Sabeder



Vom Altbau zum Energiesparhaus

**Dienstag, 17.01.2017 um 19:30 Uhr;**

Gerberhaus, Löherplatz 13, Idstein;

Referentin: K. Klimmek



Bauen für die Zukunft: Effizienzhaus,

Passivhaus, Plusenergiehaus

**Dienstag, 14.02.2017 um 19:30 Uhr;**

Rathaus Niedernhausen, Wilrijkplatz,

Ratssaal, 1. Stock, Zi.-Nr. 106 (barrierefrei/Aufzug vorhanden);

Referentin: K. Klimmek



Energetische Sanierung:

Durchblick im Förderdschungel

**Dienstag, 07.03.2017 um 19:30 Uhr;**

Gerberhaus, Löherplatz 13, Idstein;

Referent: J. Sabeder



Klimafreundliche Heizungen:

Alternative Heiztechnik

**Mittwoch, 22.03.2017 um 19.30 Uhr;**

Bürgerzentrum Oestrich, Paul-Gerhardt-Weg 1, Bürgersaal (barrierefrei);

Referent: J. Sabeder



Im Alter sorgenfrei wohnen:

Bei der energetischen Sanierung Aspekte der Barrierefreiheit gleich mitdenken

**Dienstag, 28.03.2017 um 19:30 Uhr;**

Gerberhaus, Löherplatz 13, Idstein;

Referentin: K. Klimmek

Derzeit sind bis zum Jahresende noch elf Veranstaltungen geplant. Zwei in Niedernhausen, vier in Oestrich-Winkel und fünf in Eltville. Der anhängende Flyer informiert über die Vortragsinhalte und die Aktivitäten.

## **2. „Klimaschutz & Weltretter Festival“**

Mit dem Netzwerk Leseförderung Rheingau-Taunus e.V. und deren Geschäftsführerin, Sabine Stemmler, wurde ein Konzept erstellt, das den Schulen das Rüstzeug gibt, das Thema Klimaschutz unkompliziert und mit hohem inhaltlichen Niveau in den Unterricht einzubauen.

Von den Schulen können Lesungen mit dem Themenschwerpunkt Klimaschutz gebucht werden. Um die Nachhaltigkeit dieser Lesungen zu verstärken ist eine intensivere Befassung mit dem Thema notwendig. Deshalb wurde ein Konzept entwickelt, wie dies geschehen kann. Ein Forscherhandbuch zur Durchführung von Projekttagen oder Projektwochen wurde erstellt und drei Medienkoffer mit rund 100 Unterrichtsmaterialien angeschafft. Sie können beim kee sowie beim Netzwerk Leseförderung Rheingau-Taunus e.V. von den die Schulen ausgeliehen werden. Dieses Projekt wird durch die Deutsche Akademie für Kinder und Jugendbücher, die SÜWAG und die hessische Umweltministerin, Priska Hinz, und das Netzwerk Leseförderung Rheingau-Taunus-Kreis komplett gesponsert.

Es fanden statt:

- Eine Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer zum Umgang mit dem Medienkoffer
- Eine Lesung in der Geschwister-Grimm-Schule Hohenstein
- Eine Lesung in der Limeschule in Idstein
- Eine Lesung in der John-Sutton-Schule in Kiedrich
- Eine Lesung in der Gutenberg-Realschule in Eltville statt

Geplant ist noch ein Workshop in Waldems-Esch.

Die Verleihung des Medienkoffers findet nach der Lehrerfortbildung ab 19. November statt. Die Nachfrage ist groß, sogar von Schulen aus Wiesbaden. Der Medienkoffer wurde bisher ausgeliehen von: Der Geschwister Grimm-Schule in Hohenstein, der Limeschule in Idstein, der Sonnenblumenschule in Erbach und der John Sutton-Schule in Kiedrich. Es gibt noch eine ganze Reihe Anfrage weiterer Schulen.

Der Koffer geht als nächstes nach Waldems-Esch und an die Rheingauschule in Geisenheim. Derzeit sind wir in der Planungsphase Mittel für weitere Lesungen im Rahmen des diesjährigen Lesefestes zu akquirieren und sehen uns, gemeinsam mit dem Netzwerk Leseförderung des Rheingau-Taunus-Kreises nach Sponsoren um.

### **3. Energiesparmodelle an Schulen**

Aufbauend auf einer Befragung der Schulen sollten in jeder Schule des Kreises ein Energiesparmodell implementiert werden. Im Juli 2015 wurde ein Pilotprojekt „fifty-fifty-Modell“ an der Rheingauschule Geisenheim gestartet. Mittlerweile ist klar: Dieses Modell lässt sich nur mit einem großen Aufwand umsetzen. Wir schlagen deshalb vor, an den Schulen ein Aktivitätsprämienystem einzuführen. Dieses verzichtet fast gänzlich auf Bilanzierung der Energieeinsparung.

Eine ständige Kontrolle der Energieverbräuche in den Schulen erfolgt auch im Rahmen des Energiemanagements und Controllings. Die Bewertungsbasis für das Aktivitätsprämienystem ist die Projektaktivität in der jeweiligen Schule. Was wird getan, um Energiesparen konkret im Schulalltag und in den Unterricht einzubeziehen. So können z.B. Energiesparteam in der Schule gebildet werden, ein Energiescout in jeder Klasse für den Umgang mit Heizungen und Fenster zuständig sein, Projektstage oder Projektwochen zum Energiethema durchgeführt werden. Hierzu sind die Materialien aus dem Forscherhandbuch ein Anfang.

Den Schulen und den Lehrerinnen und Lehrern sollte systematische Begleitung und Unterstützung angeboten werden, um ein Energiesparkonzept für ihre Schule zu entwickeln.

Auch hier können Förderanträge beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit gestellt werden. Gefördert wird für vier Jahre die Einstellung eines „Klimaschutzmanagements für Energiesparmodelle an den Schulen“.

Für den Kreis, der unter dem Schuttschirm des Landes Hessen steht, wäre eine 90%ige Förderung einer solchen Stelle möglich. Der Eigenanteil beträgt rund 10.000 € jährlich.

Wir haben in Kooperation mit den Fachämtern des Kreises (Fachabteilung Liegenschaften und Kämmerei) vorbereitet, dass in den Haushalt 2017 ein Ansatz von 10.000 € für den Eigenanteil des Kreises eingestellt wurden. Der Förderantrag an die Förderstelle Projektträger Jülich war ebenfalls in Vorbereitung. Die Mittel wurden aus dem Wirtschaftsplan 2017 gestrichen, sodass der Projektantrag nicht gestellt werden kann und die Tätigkeiten im Bereich Energieeinsparkonzepte an Schulen komplett eingestellt werden müssen.

#### **4. Schulwettbewerb „Klasse Klima in den Schulen des Rheingau-Taunus-Kreises“**

Die Preise für Wettbewerbsbeiträge von Schulklassen aus dem Kreis sollen im ersten Halbjahr 2017 noch vergeben werden.

#### **5. Engagement auf überregionaler Ebene**

- a) Der Rheingau-Taunus-Kreis wurde als 100er Region anerkannt
- b) Der Rheingau-Taunus-Kreis ist Mitglied im Projekt des hessischen Umweltministeriums Hessen aktiv: Die Klimaschutz-Kommunen.  
Die Mitarbeit in der Lenkungsgruppe wurde dem kee übertragen. Als kee vertreten wir dort auch eine Reihe von Kommunen, die dem Bündnis beigetreten sind, aber aus zeitlichen und personellen Kapazitäten nicht in der Lage sind, in der Lenkungsgruppe mitzuarbeiten. Der Lenkungskreis hat sich viermal getroffen.
- c) Das kee war für den Rheingau-Taunus-Kreis Mitinitiator des Landkreisforums im Rahmen dieses Projekts. Es fanden zwei Arbeitstreffen mit den anderen sechs Landkreisen, die im Projekt mitarbeiten, statt.
- d) Der Rheingau-Taunus-Kreis hat sich am Projekt „Regio-Twin“ beteiligt. Der Rheingau-Taunus-Kreis hat mit Landsberg am Lech, einem CSU- regierten Landkreis in Bayern, eine Kooperationsvereinbarung zum Austausch und gegenseitiger Unterstützung sowie der Durchführung von Aktivitäten zum Klimaschutz und der Energiewende unterzeichnet. Das Projekt wird von der Universität Kassel wissenschaftlich begleitet. Unsere Zusammenarbeitsfelder sind „Energiesparen in den Schulen“, Aufbau eines Energiemanagements und Energiecontrollings an den Schulen, Energieberatung für Privathaushalte sowie Biomasse. Auch die konkrete Umsetzung und Durchführung dieses Projekts wurde dem kee übertragen.

Spannend und interessant sind insbesondere die Energiesparkampagnen, die im Kreis Landsberg am Lech im Bereich Energiesparen in Privathaushalten bereits durchgeführt werden und auch für den Rheingau-Taunus-Kreis übernommen werden könnten. So zum Beispiel: Information über energiesparende Haushaltsgeräte durch einen Wettbewerb „Wer hat den ältesten Kühlschrank im Kreis“ oder der Übernahme der „Energiekarawane“ für ein oder zwei Modellkommunen im Kreis. Die Kosten des Projekts, z.B. für die Besuche werden von der Universität Kassel übernommen.

### **Im Regio-Twin Projekt fanden bisher folgende Veranstaltungen statt:**

- 03.06.2016 Auftaktveranstaltung in Kassel
- 03/05.11.2016: Besuch einer Delegation aus Landsberg und Unterzeichnung des Kooperationsvertrages. Der Delegation gehörten an: Herr Graf, Wirtschaftsförderung, Herr Lesch, Vorsitzender der Energie-Agentur LENA. E.V. Und Frau Damereis, Klimaschutzmanagerin des Kreises Landsberg am Lech.
- 22.11.2016: Vernetzungsworkshop in Kassel
- 16.03.2017: Statustreffen (Halbzeitbilanz) Baunatal (siehe Anhang)
- 20/22.04.2017: Besuch in Landsberg am Lech zur dortigen Energiemesse
- Im Oktober wird es eine Abschlussveranstaltung des Projekts geben

## **6 Klimaschutz-Teilkonzept: Klimaschutz in den eigenen Liegenschaften**

Der Rheingau-Taunus-Kreis hat Fördermittel für ein Klimaschutz-Teilkonzept „Klimaschutz in den eigenen Liegenschaften“ beantragt und erhalten. Die Transferstelle Bingen (TSB) hat das Konzept erstellt. Das kee war im Lenkungskreis vertreten und hat das Projekt begleitet. Es wurde im Februar 2017 vom Kreistag verabschiedet und zur Beschlussfassung vorgelegt, nun geht es um die konkreten Umsetzungsschritte. Es wurde eine verwaltungsinterne Lenkungsgruppe geschaffen, welche die Umsetzung begleiten und organisieren soll. Wir schlagen außerdem vor, innerhalb der nächsten 18 Monate einen Förderantrag beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit – Projektträger Jülich - zur Schaffung einer Stelle „Klimaschutzmanagement in den eigenen Liegenschaften“ zu beantragen. Für diese Stelle müssen Schutzschirmkommunen einen Eigenanteil von 10% aufbringen. Es sind im Kreishaushalt keine Mittel für eine solche Maßnahme (10.000 € Eigenanteil im Jahr) vorhanden.

## **7. Neue Energiegesellschaft im Kreis**

Mit dem Ziel, Photovoltaikanlagen auf Dächern von Schulen und anderen kreiseigenen Gebäuden zu errichten und zu betreiben, wurde 2008 die SolarProjekt Rheingau-Taunus GmbH (SPRT) gegründet.

An der Gesellschaft sind der Rheingau-Taunus-Kreis und die Süwag Grüne Energien und Wasser GmbH zu jeweils 50 % beteiligt.

Seither wurden 14 Anlagen in Betrieb genommen, die zusammen ca. 750.000 Kilowattstunden (kWh) Strom jährlich in das Netz der Syna GmbH einspeisen. Diese Strommenge entspricht in etwa dem Verbrauch von 215 Durchschnittshaushalten.

Die bisherigen Gesellschafter haben sich darüber verständigt, den sehr eingeschränkten Gesellschaftszweck zu erweitern und die Gesellschaft für weitere Gesellschafter zu öffnen. Die Erweiterung des Gesellschaftszwecks sieht vor, dass zukünftig neben Photovoltaikanlagen auch andere Anlagen zur Erzeugung von Strom und/oder Wärme aus erneuerbaren Energien oder von Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen (KWK) geplant, gebaut und betrieben werden dürfen. Zudem werden Maßnahmen zur Energieeffizienz durchgeführt.



Als weitere Gesellschafter vorgesehen sind die kreisangehörigen Städte und Gemeinden des Rheingau-Taunus-Kreises sowie eine regional ansässige Energiegenossenschaft. Die Beteiligungsverhältnisse sind wie folgt:

- Rheingau-Taunus-Kreis 25,1 %
- Süwag Grüne Energien und Wasser GmbH 25,1 %
- Kommunen in Form einer AöR 25,1 %
- Energiegenossenschaft 24,7 %

Die kreisangehörigen Kommunen beteiligen sich nicht direkt an der Gesellschaft, sondern über eine Anstalt öffentlichen Rechts (AöR). Zu den Gründungsmitgliedern der AöR gehören folgende Städte und Gemeinden:

- Bad Schwalbach
- Heidenrod
- Idstein
- Kiedrich
- Lorch
- Niedernhausen
- Oestrich-Winkel
- Taunusstein
- Walluf

Die AöR steht allen anderen kreisangehörigen Kommunen für einen späteren Beitritt offen.

Eine wirkliche Innovation ist die Tatsache, dass sich Bürgerinnen und Bürger des Rheingau-Taunus-Kreises und der Region über eine Energiegenossenschaft direkt an der neuen Energiegesellschaft beteiligen können; und das auf Augenhöhe. Dadurch können die Bürgerinnen und Bürger Einfluss auf Energieprojekte nehmen und auch finanziell an diesen partizipieren. Das ist ein wichtiger Schritt in Richtung Transparenz und Mitbestimmung, der sicherlich auch zur Akzeptanzverbesserung von Energieprojekten beitragen wird.

Das kee war an der Konzeption, der Lenkungsgruppe und allen Gesprächen zur Umstrukturierung und Gründung beteiligt.

Wenn im Frühjahr 2017 alle bürokratischen Hürden zur Gründung der neuen Energiegesellschaft genommen sind, kann diese direkt den operativen Betrieb aufnehmen.

Die neue Energiegesellschaft wird einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Energiewende im Rheingau-Taunus-Kreis leisten. Beispielhaft werden nachfolgend einige Dienstleistungen aufgeführt, die von der neuen Energiegesellschaft erbracht werden können:

- Planung, Errichtung und Betrieb von PV-Anlagen ohne/mit Batteriespeichern
- Planung, Errichtung und Betrieb von Nahwärmeversorgungen in Neubau und Bestand
- Umsetzung von Quartierskonzepten zur Strom- und Wärmeversorgung
- Planung, Errichtung und Betrieb von Heizzentralen zur Objektversorgung
- Energetische Optimierung von Bestandsanlagen
- Angebot von Contracting-Lösungen zur Schonung der kommunalen Haushalte
- Einführung der LED-Technologie

## **8 Veranstaltungen**

Neben der bereits dargestellten Veranstaltungsreihe fanden vor allem zwei große Veranstaltungen statt:

### **a) Der Energietag Geisenheim am 11.09.2016**

Das kee war mit der Hochschule Geisenheim University und dem Solarstammtisch Geisenheim im Organisationsteam, hat auch die Öffentlichkeitsarbeit und die Pressearbeit mit Info-Ständen an zwei Markttagen in Geisenheim begleitet.

Das kee hat die Vortragsreihe konzipiert sowie den Themenschwerpunkt E-Mobilität mitgestaltet. Ein Teil der Ausstellerkontakte kam über das kee zustande. Im Vorfeld der Veranstaltungen gab es vier Termine in der Hochschule Geisenheim University.

### **b) Das 10. Fachforum Erneuerbare Energien am 04.11.2016**

Die Jubiläumsveranstaltung fand in der Brentano-Scheune in Oestrich-Winkel statt. Gastrednerin war die renommierte Energie-Ökonomin Prof. Dr. Claudia Kemfert. Sie hielt einen Vortrag zum Thema „Chancen der Energiewende vor Ort“. Der zweite Teil dieser Veranstaltung wurde von Dipl.-Ing. Ronald Meyer von der Modernisierungsoffensive gestaltet, der auch die Moderation des Abends innehatte.

Es gab eine Talkshow, bei der von verschiedenen Gästen die unterschiedlichen Aspekte der Sanierung angesprochen wurden. An dem Abend waren rund 170 Personen in der Brentanoscheune zu Gast. Die Lokalpresse hat über die Veranstaltung berichtet.

### **c) Weitere Veranstaltungen**

In Kooperation mit dem Solarstammtisch Geisenheim wurden fanden noch weitere Veranstaltungen statt: Mit einem Vortrag von Geschäftsführer Manfred Vogel zum hessischen Solarkataster war das kee am Solarstammtisch Geisenheim am Donnerstag, den 19.01.2017 mit dem Thema: "Selbst Strom erzeugen?"

## **9 Vernetzung**

Kontakte und regelmäßigen Austausch gab es zu den folgenden Organisationen: Akte Taunusstein, Solarstammtisch Geisenheim, der Energiezukunft Rheingau, dem Klimaschutzmanagement der Kommunen Aarbergen, Heidenrod und Hohenstein, den Städten Idstein, Taunusstein, Niedernhausen, Oestrich-Winkel und jetzt auch Eltville. Das kee war durch Frau Reichbauer auch an einigen der Runden Tische Klimaschutz in Aarbergen, Heidenrod und Hohenstein vertreten.

## **10 Umstrukturierung kee (Vorbereitende Überlegungen)**

Am 04.10.2016 hat der Kreistag den Institutionellen Zuschuss von 75.000 € für das kee gestrichen. Der Vorstand macht sich seit dem Gedanken und hat einige Vorschläge entwickelt, wie die Arbeit des kee abgesichert werden kann.

Die Ideen, Leistungsvereinbarungen mit dem Kreis abzuschließen und die einzelnen Leistungen, die das kee für den Kreis erbringt wurden aus vergaberechtlichen Gründen verworfen. Der Entwurf einer Leistungsvereinbarung zwischen Kreis und edz, die Festlegung verschiedener Leistungen für Beratungstätigkeit wurde vom KA nicht gewünscht. Der Vorstand wird auf der Mitgliederversammlung einen Satzungsentwurf zur Umstrukturierung des Vereins auf rein ehrenamtlicher Basis vorstellen.

#### **11 Pressegespräche**

Zur Situation des kee wurden Pressegespräche geführt.

#### **12. Vernetzung Mitglieder**

Die Mitglieder wurden über regelmäßige Newsletter über die Aktivitäten und die Situation des kee informiert. Die Vorstandssitzungen und die Fachbeiratssitzungen wurden von der Geschäftsstelle vorbereitet, der Kontakt zu den einzelnen Mitgliedern gehalten.

Rüdesheim, 28.03.2017

Ingrid Reichbauer